

: Grundorganisation – Kampfkollektiv

Auftrages hat die APO-Leitung konkret festgelegt, welche Leitungsmitglieder bzw. Genossen staatliche Leiter dabei helfen. Ein mit Unterstützung der APO-Leitung, der AGL und des Abteilungsleiters durchgeführtes Jugendforum und ein interessanter Auftrag für die nächste Messe der Meister von morgen trugen wesentlich dazu bei, die Jugendlichen dieser Abteilung für die bevorstehenden Aufgaben zu begeistern und ihre Eigeninitiative zu fördern. Nicht lange danach konnte eine neue FDJ-Gruppe in der Abteilung gebildet und das FDJ-Studienjahr begonnen werden. Der Parteauftrag wgr erfüllt.

Wolfgang Mummert
Parteisekretär im
Reichsbahnausbesserungswerk Cottbus

Wir sind an unserer Schule mit neun Genossen und Genossen ein verhältnismäßig kleines Parteikollektiv. Von allen Pädagogen erwarten wir, daß sie politische Kleinarbeit leisten. Das erfordert schon der Charakter ihrer Tätigkeit. Doch nichts geschieht im Selbstlauf. Um die politische Kleinarbeit zu aktivieren, legten wir in einem Maßnahmeplan unter anderem folgende Punkte fest:

1. Die vertrauensvollen Beziehungen der Genossen zu den Kollegen und Freunden der Blockparteien sind zu festigen.
2. Die jungen Kollegen, die erst kurze Zeit an der Schule tätig sind, werden politisch und fachlich unterstützt.
3. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Auswertung der Materialien des VIII. Parteitags im Un-

terricht und in der außerunterrichtlichen Tätigkeit.

4. Weiterführung der differenzierten Aussprachen in kleinen Gruppen über politisch-pädagogische Probleme. Diese Aussprachen wirken sich positiv auf die Erziehung der Schüler aus.

5. Pädagogische Propaganda unter den Eltern. Alle diese Maßnahmen haben zum Ziel, eine höhere Qualität der Bildung und Erziehung der Schüler und ein höheres politisch-pädagogisches Niveau jedes Lehrers und Erziehers und Leiters zu erreichen.

Ein Problem besteht darin, daß bei den 26 Klassen an der Schule noch zu große Unterschiede in der Bildung und Erziehung der Schüler bestehen und daß nicht alle an der Erziehung beteiligten gesellschaftlichen Kräfte es im gleichen Maße verstehen, die so umfangreiche Arbeit richtig zu koordinieren. Eine große Verantwortung tragen dabei die Klassenleiter.

So hat es zum Beispiel die Genossin Bittner in ihrer Klasse gut verstanden, die Probleme der Klasse gemeinsam mit den Schülern und Eltern zu lösen. Das wirkte sich positiv auf die Kollektivbildung der Klasse aus. Jetzt ist auch die Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Fachlehrern, dem Elternaktiv und der Patenbrigade besser geworden.

In der Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem VEB Orbitaplast zeigt sich jetzt, daß sich der viel stärkere Einfluß der Arbeiterklasse auf den polytechnischen Unterricht der Schüler auch auf die Bewußtseinsentwicklung der Lehrer auswirkt.

Rudolf Schmidt
Parteisekretär
an der Ostoberschule Eilenburg

Betrieb bisher zur Verfügung standen, bewältigt werden. Durch sozialistische Rationalisierung werden die entsprechenden Fertigungsmöglichkeiten geschaffen. Mit diesem Rationalisierungsobjekt geht ebenso wie bei den anderen die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen einher. Dieser Punkt dieses Vorhabens orientiert auf die Einrichtung einer größeren Pausen-



DER *Leser* HAT DAS WORT